

Anmeldung zur Teilnahme am hessischen Wettbewerb: illegale Graffiti im Blick der Schule

Der Beitrag kann z. B. in Form eines Projektberichtes, einer Arbeitsmappe, einer Foto- oder Videodokumentation oder einer Power-Point-Präsentation eingereicht werden.

Einsendeschluss ist der 22. April 2005

Alle Beiträge werden einer unabhängigen Jury vorgestellt. Die besten 3 Beiträge **jeder Schulform** werden mit Preisen im Rahmen einer Festveranstaltung ausgezeichnet.

- 1. Preis:** Gruppenreise mit der Bahn AG plus 250,- Euro für die Klassenkasse (z. B.: Fahrt mit dem ICE von Frankfurt nach Köln und zurück)
- 2. Preis:** Gruppenreise mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund plus 250,- Euro für die Klassenkasse
- 3. Preis:** 250,- Euro für die Klassenkasse



Einsendeschluss: 22. April 2005

Bei Anmeldung erhalten Sie Informationsmaterial des Landespräventionsrates und einen Dokumentarfilm des Hessischen Rundfunks als DVD.

Sie können sich auch im Hessischen Kultusministerium per Mail anmelden unter: f.franz@hkm.hessen.de mit entsprechenden Angaben (siehe Postkarte).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Warum sind illegale Graffiti als sozialpsychologisches Phänomen ein Thema und eine Aufgabe für die Familie, die Jugendarbeit und die Schulen?

Illegale Graffiti stellen ein ernsthaftes Problem dar, das bei den Geschädigten zu Verärgerung, Wut und Unsicherheit führt. Für die jugendlichen Täter ziehen sie strafrechtliche Konsequenzen und auch zivile Schadensersatzforderungen nach sich, z.B. durch umfangreiche und kostspielige Reinigungs- und Renovierungsarbeiten.

Da ein jugendlicher Täter dadurch eingeschränkte schulische und berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten hat, leitet sich auch ein Auftrag für die Schule ab, sich diesem Thema zu stellen.

Das illegale Sprayen ist auch Ausdruck einer visuellen Kommunikation, mit der Jugendliche Kompetenzstreben zum Ausdruck bringen wollen. Die damit verbundenen unentdeckten Leistungsaspekte stehen durchweg im Einklang mit dem gesellschaftlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Ziel ist, das vorhandene Potenzial in legale Bahnen zu lenken.

Worin besteht konkret die pädagogische Aufgabe der Schulen?

Die Schule kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, illegalen Graffiti innerhalb und außerhalb der Schule vorzubeugen:

- Durch Aufklären und Informieren über das Phänomen der illegalen Graffiti: Motive, Folgen, Kosten, Rechte.
- In den „eigenen vier Wänden“ darauf achten, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinde auch mit dem äußeren Erscheinungsbild der Schule identifizieren, sich für deren Zustand und Aussehen verantwortlich fühlen und dementsprechend handeln.
- Jugendliche und Heranwachsende auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und legitime Foren für Wir-Gefühl, Ausprobieren und Gestalten sowie Wettbewerb im Rahmen der Schule eröffnen und weiterentwickeln.

Hessisches Kultusministerium

HESSEN



Spray meine Wand nicht an!

Hessen sucht engagierte Schulen, die sich dem Thema illegale Graffiti stellen wollen. Es lohnt sich!



Unsere Schule

Name	_____
Schulform	_____
Straße	_____
Ort	_____
Telefon	_____
Fax	_____
E-Mail	_____

nimmt mit folgendem Beitrag teil:

Bitte
ausreichend
frankieren!

Hessisches Kultusministerium
illegale Graffiti
Referat VI A 4.2
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Impressum:

Eine Initiative des Hessischen Landespräventionsrates unter Mitwirkung des Hessischen Kultusministeriums, des Hessischen Justizministeriums, des Hessischen Innenministeriums, der Deutschen Bahn AG, des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, der kommunalen Vertreter und mit Unterstützung und Förderung des Landesverbandes des Hessischen Einzelhandels e.V.

Herausgeber: Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 06 11 / 36 80
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich: Ralf Hörnig
Redaktion: Klaus Egert, Dr. Carola Eunicke-Morell, Falko Franz

Gestaltung: Muhr, Design und Werbung, Wiesbaden
www.muhrdw.de

Fotografien: Titel: Lars Herzig
Innenseiten: Reinhold Fischenich

Druck: www.druck und so... GmbH, Mainz-Kastel



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Graffiti haben in unserer Gesellschaft einen schlechten Ruf. Das verwundert nicht, denn rücksichtslos werden unsere Städte und Landschaften mit illegalen Graffiti verunstaltet.

Bürgerinnen und Bürger sind zu Recht empört über die Sachbeschädigungen an privaten und öffentlichen Gebäuden sowie öffentlichen Verkehrsmitteln, und darüber, dass sie als Steuerzahler häufig genug für die Kosten der Reinigung aufkommen müssen.

Wenn der Graffiti-Sprayer aber Illegalität und Anonymität hinter sich lässt, ist ein wichtiger erster Schritt von der Sachbeschädigung zur Mitgestaltung von öffentlichem Raum getan.

Schulen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Der hessische Wettbewerb „illegale Graffiti im Blick der Schule“ möchte Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler auf dieses Problem aufmerksam machen und für eine konstruktive Aufarbeitung sensibilisieren.

Ich freue mich auf interessante Beiträge!

Karin Wolff

Karin Wolff, Hessische Kultusministerin



Illegale Graffiti – ein Thema auch für Schulen!

Wie entsteht der Druck zu illegalen Handlungen?

Es gibt keine allgemein gültige gesellschaftliche Handlungstheorie, die beispielsweise illegale Graffiti als individuelles und gesellschaftliches Problem aufzeigt und wirksame und nachhaltige Lösungen anbietet. Gleichzeitig kann die Jugendarbeit nicht warten, sondern muss handeln, denn die Kinder und Jugendlichen warten nicht!



Was sind Graffiti?

Das Wort Graffiti (Einzahl: Graffito) leitet sich etymologisch vom altgriechischen Wort graphein ab. Im italienischen Sprachraum entwickelte sich aus s'graffiare (= kratzen, das Gekratzte) sgraffiti bzw. graffiti. Graffiti sind offensichtliche, aufgebrachte oder gekratzte Namens Kürzel, Bildfragmente und Bilder auf jeglichen Untergründen, kurz: an potenziell allen öffentlichen und privaten Flächen. Sie können illegal angebracht worden oder Auftragsarbeiten sein.

Was sind illegale Graffiti?

Sie sind

- ein illegaler Versuch, eine Spur zu hinterlassen, die gesehen wird
- ein illegaler Gestaltungsversuch auf nicht oder wenig gestalteten Flächen.

Welche Kosten entstehen für den Einzelnen, die Kommunen und das Land?

Seit Ende der 90er Jahre haben Graffiti, die Wände und Gebäude verunstalten, drastisch zugenommen. Diese illegalen Graffiti haben im Jahr 2003 in Deutschland Schäden in Höhe von mehr als 500 Millionen Euro verursacht.

Davon entfielen

- rund 250 Millionen Euro auf öffentliche Verkehrsmittel
- rund 150 Millionen Euro auf private und
- rund 100 Millionen Euro auf öffentliche Gebäude.

Man stelle sich vor, dieses Geld anderweitig und sinnvoller ausgeben zu können!

Was wird gegen illegale Graffiti getan?

Mit zahlreichen Aktionen versuchen seit Jahren die Behörden, aber auch verschiedene Vereine, Initiativen und Projekte der illegalen Graffiti entgegenzuwirken. Wichtigstes Ziel ist neben der Schadenswiedergutmachung die Prävention.

Gerade letzterer kommt eine besondere Rolle zu, kommen doch auf erkannte oder polizeilich ergriffene jugendliche Straftäter Schadensforderungen bis zu 50.000 Euro zu, die sich oft als eine unüberbrückbare Hürde für die weitere Lebensgestaltung herausstellen und die zukünftige soziale Existenz der jugendlichen „Sprayer“ sowie deren Angehörige gefährden können.

Dieser Gefahr kann durch die verstärkte Praxis, sowohl mit rechtlichen als auch mit pädagogischen Mitteln gegenzusteuern, begegnet werden.

Wo zeigt sich illegale Graffiti in der Schule?

- an Schulmobiliar
- an Toilettenwänden
- in Klassenräumen
- in Turnhallen
- an Außenfassaden und in Fluren
- auf Schulhöfen

Wer sind die Akteure?

Insbesondere junge Menschen, überwiegend männlich, zwischen 13 und 21 Jahren.

Was sind ihre Motive?

- Streben nach Anerkennung
- der Reiz, etwas Verbotenes zu tun und sich dabei nicht erwischen zu lassen
- Konkurrenz, sich Messen mit anderen
- Wunsch nach Individuierung, nach Unverwechselbarkeit, nach einer „eigenen Handschrift“
- Kreativität, Lust am Hervorbringen eines „Werkes“





Spray meine Wand nicht an!

Wettbewerb:
illegale Graffiti im
Blick der Schule



Wir sind gespannt auf eure
Beiträge - attraktive Preise
warten auf euch!

Fragt in eurer Schule nach
und meldet euch mit eurem
Beitrag bis 22. April 2005